

Landwirtschaft in der Region

23 Marchfeldgemeinden in NÖ (2025 71.562 Ew.) 715 km² - davon ~ 71% Ackerland ~ 13% Wald

Kulturarten in % des Ackerlandes: ~ 24 tha Getreide (inkl. Mais), 8 tha Feldgemüse (davon etwa 3700 ha Tiefkühlgemüse), 6 tha Hackfrüchte, 3 tha Kartoffel, 5 tha Ölfrüchte

820 landwirtschaftliche Betriebe > 1 ha mit durchschnittlich 61 ha lw. Nutzfläche

Feldgemüse: ~ 3-tha Zwiebel; 2-tha Grünerbse; 1,6-tha Karotte; 8-hha Edamame; 5-hha Spargel, Speisekürbis; je 4-hha Spinat, Zuckermais; je 2-hha Knoblauch, Buschbohne; je 100 ha Basilikum, Süßkartoffel; weiters Salate, Rote Rübe, Rhabarber, Kohlgemüse

Vor allem leichte bis mittlere Böden: primär Tschernosem auf der Gänserndorfer Terrasse (Hochterrasse) und der Praterterrasse (Niederterrasse) – Auboden in den Niederungen von Donau und March

Klimadaten für Obersiebenbrunn:

Niederschlag 30-jähriges Mittel 1991-2020: 555 mm (10-Jahremittel 1991-2000 523 mm, 2001-2010 599 mm, 2011-2020 543; 5-Jahresmittel 2021-2025 492 mm)

Grundwasser mittlerer Wasserstand seit 1971 bei 146,46 m üA (4,97 m unter der Messpunkthöhe) Höchststand üblicherweise im April, 2026 von 146,54 auf 145,94 m üA abgesunken, niedrigster GW-Stand August 2022 mit 145,22 m üA

Temperatur 30-jähriges Mittel 1991-2020: 10,4 °C (10-Jahremittel 1991-2000 9,4 °C, 2001-2010 10,4 °C, 2011-2020 10,9 °C; 5-Jahresmittel 2021-2025 11,8 °C)

Verdunstung in 80-iger Jahren ~700 mm jetzt bei ~ 930 mm

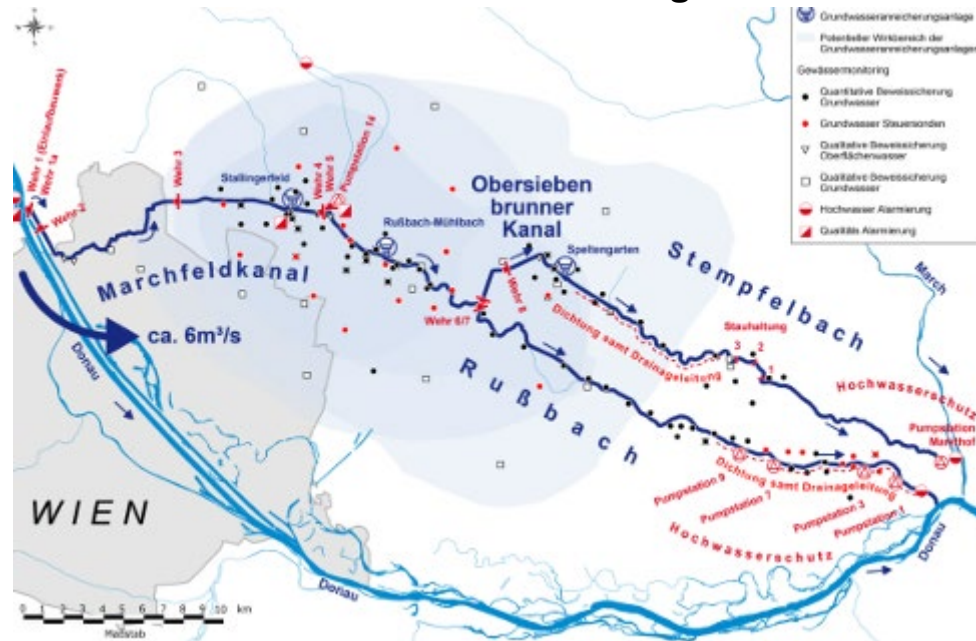
Bewässerung zur Ertragssicherung und Qualitätssicherung bei Gemüse, Kartoffel, Zuckerrübe unumgänglich.

Wassergewinnung aus Grundwasser, Sickerwasserbildung jährlich ~ 50 mm, Erhalt des Grundwassers primär aus dem Begleitstrom der Donau

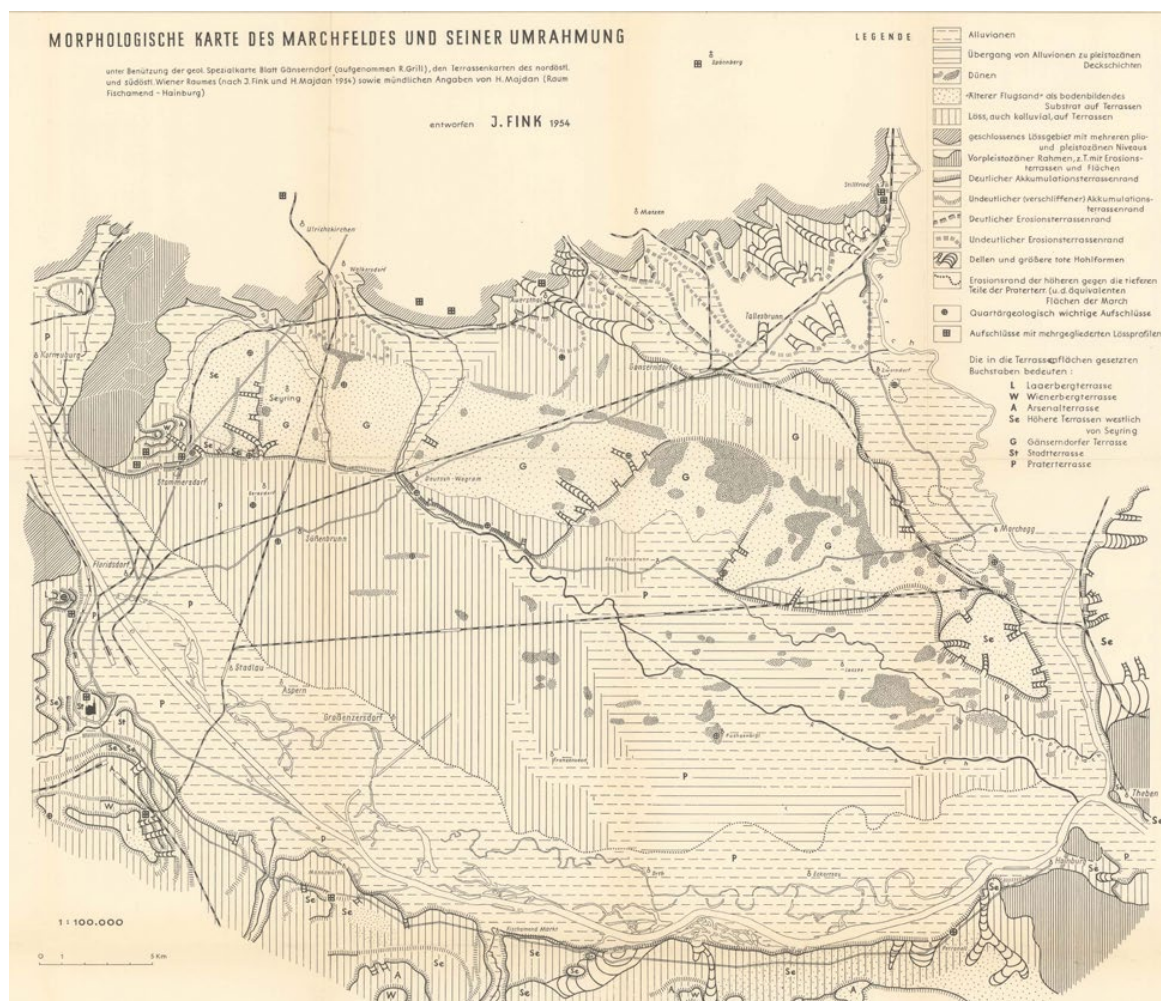
Grundwasseranreicherung aus dem Marchfeldkanal - Speisung aus Donau bei Langenzersdorf (14,5 m³/sec Konsens, davon 6 m³ genutzt) ab Deutsch/Wagram fließt Kanal im Bett des Rußbaches, nach Markgrafneusiedl zusätzlich eine Abzweigung über Obersiebenbrunner-Kanal zum Stempfelbach. An 3 Versickerungsbecken kann ab Unterschreiten der Steuerhöhe (145,3 m üA) Wasser aus dem Marchfeldkanal versickert werden. Anhebung von 10 cm kann in 1,2 km Entfernung nach 6 Wochen gemessen werden.

Bewässerungstechnik: Starkregner, Auslegerstativbewässerung, Pivotbewässerung, Rohrnetzbewässerung, Tropfbewässerung

Exkursion SUM, Groß-Enzersdorf – Mülleiten – Schönau – Orth 8.7.2026, Arno Kastelliz,
Landwirtschaft in der Region



Quelle: https://marchfeldkanal.at/wp-content/uploads/2024/06/2023-Taetigkeitsbericht-der-BM_oeffentlich.pdf



Quelle: https://opac.geologie.ac.at/ais312/dokumente/VS0004_088_A.pdf